

## Im Kino

## Ein vehementer Umweltschützer

1984 reist der Schweizer Bruno Manser (1954–2005) in den Regenwald von Borneo, um zu erfahren, wie die Menschen ausserhalb der modernen Zivilisation leben. Niklaus Hilber zeichnet den Werdegang des Ethnologen und Umweltaktivisten, der sich einer Sippe nomadisierender Penan anschliesst. Doch 1987 gibt die Regierung grosse Teile des Regenwaldes zur Rodung frei, und die Penan sind in ihrer urtümlichen Lebensweise bedroht. Manser beginnt sich zusammen mit ihnen zu wehren und wandelt sich immer mehr zu einem der vehementesten Umwelt- und Menschenrechtsschützer.



**Bruno Manser – Die Stimme des Regenwalds.**

Kiwi Scala, täglich, 17 und 20 Uhr, sowie im Kinopolis täglich, diverse Zeiten, SH.

## Barbaras Fluchtplan und die Liebe

Im Cinedolcevita ist Christian Pätzolds Drama «Barbara» zu sehen. 1980: Ärztin Barbara (Nina Hoss) arbeitet in der Charité. Nachdem sie einen Ausreiseantrag gestellt hat, wird sie in ein Provinzkrankenhaus strafversetzt. Auch wenn ihr der offizielle Weg verwehrt bleibt, will sie das Land verlassen. Mithilfe ihres Geliebten aus dem Westen will sie flüchten. Doch beim Warten kommt sie Kollege André näher.

**Barbara**

Cinedolcevita, Donnerstag, 4. November, 14.30 Uhr, Kino Kiwi Scala, Schaffhausen.

Anzeige

Samstag, 30. November 2019

## JASSTURNIER

Start des Turniers: 13.30 Uhr  
Startgebühr: CHF 10  
Anmeldung: info@bockalp.ch

SCHAFFHAUSER Winterzauber

8. Nov. bis 31. Dez. 2019  
Herrnacker Schaffhausen  
www.winterzauber.ch

A1485966

PARTNER: coop, CASINO, Münst, Schaffhauser AG

# Wenn Zauberei im Spiel ist, dann ist die Liebe unberechenbar

Wer Theater liebt und sich gern in eine Zauberwelt entführen lassen möchte, der ist mit der Vorstellung des TNT Theatre Britain gut bedient. Es zeigt den Shakespeare-Klassiker «A Midsummer Nights Dream».

Eigentlich bräuchte man kein Theater aus Grossbritannien mehr – die Debatten über den Brexit und all die dramatischen Irrungen und (Ver-)Wirrungen im britischen Parlament in den letzten Wochen und Monaten gereichten auch dem stärksten Stückeschreiber zur Ehre. Mister Shakespeare hätte wohl auch aus diesem Stoff ein grandioses Stück gemacht. Dass er einer der grössten Dramatiker aller Zeiten ist, dürfte nicht mal Boris Johnson bestreiten, der auch Hang zum Theatralischen hat. Aber let's forget Boris: die Briten können auch anders als Brexit. So darf man sich auf der Stadttheaterbühne mit dem TNT Theatre Britain in eine Zauberwelt entführen lassen, in der es auch turbulent zu- und hergeht. Aber es sind eben andere Turbulenzen als im Parlament.

**Das Liebesleben steht Kopf**

Das TNT, 1980 in Grossbritannien gegründet, ist eines der populärsten Tourneetheater der Welt und war auch schon öfters im Stadttheater mit seinen starken Produktionen zu Gast. Sein künstlerischer Leiter ist Paul Stebbings, dessen Werke bei der Münchener Biennale, dem Edinburgh Festival, dem Teheran Festival etc. ausgezeichnet wurden. Jetzt bringt er den Klassiker «Mittsommertraum» auf die Bühne, ein Werk voller Ironie und Missverständnisse über das Leben, die Liebe, Eifersucht und Zufall.

«I never knew Shakespeare could be so entertaining», berichtet CNN-TV über die Inszenierung des Stücks. Darin steht kurz vor einer fürstlichen Hochzeit das Liebesleben in Athen Kopf, weil Hermia Demetrius heiraten soll. Sie aber liebt Lysander. Und Demetrius,



Turbulent gehts in «A Midsummer Night's Dream» zu.

BILD PAUL STEBBINGS/ZVG

**A Midsummer Night's Dream**

Komödie in englischer Sprache von William Shakespeare. TNT Theatre Britain, Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr, Stadttheater, Schaffhausen.

der Hermia liebt, wird wiederum von Helena begehrt. Um sich dem tyrannischen Vater zu entziehen, flieht Hermia mit Lysander in den Wald, verfolgt vom eifersüchtigen Demetrius, der von Helena verfolgt wird. Dort streiten König Oberon und seine Frau Titania. Oberon ruft den Kobold Puck, der seiner Frau einen Streich spielen will. Spätestens als durch Pucks Zauber ein Handwerker in einen Esel verwandelt wird, muss dem Zauber Einhalt geboten werden: Happy End – allerdings darf man sich zuvor bestens amüsieren. (efr)

## «Lost in Perfection» mit Eighties Flavour und Alltagsthemen

Das Schaffhauser Quartett Hielo ist zurück: Stilistisch runderneuert und mit starken Eighties-Einflüssen, taufen die vier ihr erstes volles Album unter dem Titel «Lost in Perfection». Hielo – benannt nach dem früh verstorbenen Sänger «Paco Hielo» tüftelte länger als gedacht am Albumerstling. Es geht weg vom früheren High-School-Party-Sound, jetzt kommen die Songs mit Eighties-Glam daher und erzählen von Alltagssituationen, Beziehungen und sozialen Ungleichheiten. Getauft wird das Platten-Baby mit den Göttis von «The Rising Lights», die schon diverse Contests gewonnen.

**Plattentaufe und Konzert**

Freitag, 15. November, Türöffnung 19.30 Uhr, Gig um 20.30 Uhr, Taptab, Schaffhausen.



Der Tod ist in der mexikanischen Kultur immer präsent: Man freut sich auf den Tag der Toten, wenn die Verstorbenen zu Gast sind, um ein rauschendes Familienfest mit Torten und Tequila, Geschenken und Gelagen zu feiern. Darüber schreibt Milena Moser. Es ist eine sehr persönliche Geschichte über den «Día de los Muertos» geworden, denn ihr Partner Victor-Mario Zaballa ist selbst schwer krank, doch er sieht das Ende furchtlos, da er weiss: Den Toten gehts blendend.

**Lesung Milena Moser**

Montag, 11. November, 19.30 Uhr. Buchhandlung Orell Füssli, Vordergasse 77, SH.

## Ein Grossbrand, die Nonnen und die paradiesische Anlage

Über die Geschichte der Eisenbibliothek und des Weiterbildungszentrums der Georg Fischer AG – die heute das Erscheinungsbild im «Paradies» prägen, referiert der Historiker Peter Niederhäuser auf Einladung des Historischen Vereins. Er hat kürzlich mit Walter Bersorger im Auftrag der Georg Fischer AG den GSK-Führer zum Kloster Paradies verfasst. Über die Geschichte des «Paradies» gibt es viel zu erzählen. Etwa, dass Schaffhausen in der Reformationszeit versuchte, den dortigen Frauenkonvent aufzuheben, über den Grossbrand 1587, innere Unruhen, wirtschaftliche Probleme und die französischen Kriege.

**Paradiesische Nachbarschaft**

Vortrag: Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen.

## Ohren auf

## Wie man Alter auch positiv sehen kann

Über «Altersbilder» referiert der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Andreas Reich, bei der Schaffhauser Seniorenuniversität. «Das Alter oder alte Menschen werden häufig über Einschränkungen beschrieben», sagt Reich. Doch das sei nur ein Teil der Wirklichkeit. In seinem Vortrag möchte er vom negativen Bild wegkommen und Positives vermitteln. «Wenn man ans Alter denkt, fällt einem sofort ein, das Sehen und Hören schlecht werden; es geht um Schmerzen oder ums Alleinsein. Er wolle das auch nicht wegdenken. Aber es gehe um ein Umdenken und dabei die positiven Dinge zu sehen, meint Reich. Also nicht nur den gebückten Menschen oder Leute im Pflegebett. Anhand seines reich illustrierten Vortrags will der Referent zeigen, wie Worte und Bilder das Erleben beeinflussen und Wahrnehmungen steuern. Und es lohne sich, den Fokus auf positive Darstellungen zu richten, die via Fotografie etc. transportiert werden. Reichs Ausführungen und Beispiele wollen den Blick öffnen für Neues, Verblüffendes, Anrührendes, Verstörendes und Vergnügliches. (efr)



**Bild vom Alter – Altersbilder**

Montag, 11. November, 14.30 Uhr, Park Casino, Schaffhausen.



Über sein eigenes Leben stolpert der Zauberer Alex Porter im neuen Programm. Das gibt heitere Geschichten mit überraschenden Wendungen. Der Poet und Fabulierkünstler verwickelt sich immer wieder in sein Spiel mit Illusion und Realität. Mit Leichtigkeit zeigt er, wie schwer sich die Gesellschaft tut, menschliche Unvollkommenheit zu akzeptieren. Dabei verblüfft er mit überraschenden Tricks und verzaubert die Zuschauer mit geistreichen Geschichten.

**Alex Porter – «vielfalter»**

Freitag, 15., und Samstag, 16. November, 20 Uhr, Theater Alti Fabrik, Flaach.

## nordagenda.shn.ch

«das mass der dinge»: Eine diabolische Komödie von Neil LaBute; D-Singen, Theater Die Färbe, Schlachthausstrasse 24, Türöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr

## DIVERSES

**Orientierungsabend Kantonsschule:** Orientiert wird über die Fachmittelschule und das Gymnasium; Schaffhausen, Kantonsschule, Pestalozzistrasse 20 (Mehrwecksaal, Bau G), 12.50 Uhr

**Berufe stellen sich vor:** Mediamatiker/in EFZ; Schaffhausen, HKV Handelsschule, Baumgartenstrasse 5, 14 Uhr

**Filmabende 2019/2020:** Gezeigt wird der Film «Christo Walking on Water». Organisiert vom Kunstverein Schaffhausen; Schaffhausen, Schäfli Transport AG, Mühlenstrasse 174, 20 Uhr – Anmeldung an b.schaefli@schaeffli.ch

**Blutspenden:** Samariterverein Hallau; Hallau, Sekundarschulhaus, Schulgasse 32, 17 bis 20 Uhr

**Martinimarkt:** Regionale Produkte, diverse Verpflegungsmöglichkeiten, Schmuckstände und Spielzeug; Schaffhausen, Schwertstrasse, Fronwagplatz bis Tellbrunnen, 9 bis 19 Uhr

**Berufe stellen sich vor:** Radiologiefachmann/-frau HF, dipl.; Schaffhausen, Kantonsspital, Portier, 13 Uhr – Anmeldung Telefon 052 634 22 66

## KIDS

**Storytime:** Bilderbücher, Lieder und Verse englisch/deutsch für Kleinkinder und ihre Begleitperson; Schaffhausen, Bibliothek Agnesenschütte, 10 Uhr

**Grosses öffentliches Kerzenziehen:** Kerzenziehen an mehreren Klein- und Grossstationen; Schaffhausen, EbnetIE (4. Stock), Amsler-Laffon-Strasse 1E, 14 bis 18 Uhr

**KIMINO – Kinderkissenkino:** Für alle Kinder ab 6 Jahren; Schaffhausen, B45, Bachstrasse 45, 14 bis 16 Uhr



Ein Kabarett mit gewaltig weiblicher Satire und barbarischer Musikalität: Kontinente driften, Polkappen schmelzen, Millionen wandern, Unionen brechen ..., während auf helvetischen Balkonen immer noch die postfaktischen Geranien blühen. Eine Heimsuchung der weiblichsten Art mit Knuth und Tucek, den Königinnen dunkler Märchenstunden.

**Knuth und Tucek – «Heimat»**

Freitag, 15. November, Haberhaus-Bühne, 20.30 Uhr, Schaffhausen.

## MUSIK

**Musikschule SH:** Vortragsabend mit Filmmusik der Kontrabass- und Fagottklasse; Schaffhausen, Musikschule (Im-Thurn-Saal), Rosengasse 26, 19 Uhr

## POP/ROCK/JAZZ

**Swing-Jazz:** Swing – Latin – Mainstream; Henggart, Restaurant Bahnhof, Alte Andelfingerstrasse 2a, Türöffnung 18.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

**MundART Rockband:** Bekannte Ohrwürmer Schweizer Musikgrößen. Jazz at the Mill; Henggart, Restaurant Bahnhof, Alte Andelfingerstrasse 2a, Türöffnung 18.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

## SENIOREN

**Mittagstisch für Senioren:** Schaffhausen, Restaurant Romana, Unterstadt 18/20, 11.30 Uhr – Anmeldungen Tel. 052 670 08 79

## WORTE

**Schaffhauser Buchwoche:** Christian Schmid liest aus seinem neuen Buch «Häbet nech am Huet. E Chiflete»; Schaffhausen, Stadtbibliothek am Münsterplatz, Münsterplatz 1, 19.30 Uhr

**Trauern dürfen:** Ein Angebot der Krebsliga Schaffhausen und der Evang.-ref. Kirche sowie der Röm.-kath. Kirche Schaffhausen für Personen, welche um den Verlust eines geliebten Menschen trauern; Schaffhausen, Huus 84, Mühlenstrasse 84, 18.30 bis 20.30 Uhr – Anmeldung Tel. 052 741 45 45

**Karl der Grosse und die karolingische Kunst:** Karolingische Renaissance – Einführung; Schaffhausen, Schneiderstube, Vordergasse 51, 18.15 Uhr –Anmeldung Tel. 079 705 86 76

**Ist das Grund- und Trinkwasser im Klettgau noch gesund?:** Öffentliche Veranstaltung der IG Lebensraum Klettgau; Löhningen, Kleeblattsaal, Herren-gasse 23, 19.30 Uhr

**Thomas Feibel – «Jetzt pack doch mal das Handy weg»:** Der Autor setzt sich im Vortrag mit dem Medienkonsum der Kinder und dem Erziehungsalltag der Eltern auseinander; D-Singen, Gems, Mühlenstrasse 13, 19 Uhr

## DONNERSTAG 14. NOVEMBER

## BÜHNE

«Dornröschen oder The Big Sleep»: Mit dem Theaterkurs der Kantonsschule Schaffhausen; Schaffhausen, Kantonsschule (Mensa), 20 Uhr

**Jestetter Lüüchte – «Schick mir keine Blumen»:** Komödie von Norman Barasch und Carroll Moore; Hallau, Trotten-theater, Gemeindehausaal, Hauptstr. 44, Türöffnung 18 Uhr, Beginn 20 Uhr

«das mass der dinge»: Eine diabolische Komödie; D-Singen, Theater Die Färbe, Schlachthausstrasse 24, 20.30 Uhr